

Patenschaftsbericht

Soforthilfe für Menschen in Not

Jul. 2023

Liebe Patin, lieber Pate

Was in der Ukraine in der Abenddämmerung am meisten auffällt, sind die absolute Dunkelheit und die Stille, die nur durch die Luftangriffswarnungen und die Geräusche einiger Generatoren unterbrochen werden. Man kann die Umrisse der Gebäude nicht erkennen und es gibt keine Lichter in Wohnungen oder Geschäften, die einem den Weg weisen.

Und trotzdem gibt es Lichtblicke. Dank Ihrer Unterstützung und unserer langjährigen Erfahrung vor Ort konnten wir Menschen in Not in der Ukraine und in zahlreichen anderen Ländern rasch helfen. Herzlichen Dank dafür!



Myriam Burri
Koordinatorin Nothilfe in der Ukraine



Sara Baumann
Patenschaften



HEKS
Brot für alle.

Schutz bieten, Not lindern

In der Ukraine und den angrenzenden Ländern setzt sich HEKS dafür ein, dass Menschen in Sicherheit sind und das Nötigste zum Leben haben.

Der Beginn der russischen Invasion am 24. Februar 2022 hat das Leben von Millionen Ukrainer:innen auf einen Schlag verändert. Über acht Millionen Menschen haben seither ihre Heimat verlassen und Zuflucht im Ausland gesucht. Zusätzlich haben rund sechs Millionen innerhalb des Landes Schutz gesucht. Viele von ihnen mussten Eltern, Ehemänner und Söhne zurücklassen.

HEKS arbeitet seit vielen Jahren in der Ukraine und den angrenzenden Ländern mit kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Deshalb konnten rasch Nothilfe-Teams gebildet werden, die nahe der Frontlinien im Osten und Süden des Landes

Nahrungsmittel- und Hygienepakete verteilen, Unterkünfte, Baumaterial, Öfen und Holz bereitstellen sowie Bedürftige medizinisch und psychologisch betreuen.

Warme Kleider, Lebensmittel und Medikamente

Der Winter mit Temperaturen von bis zu minus 20 Grad hat der humanitären Krise eine weitere Dimension verliehen. Durch die gezielten russischen Angriffe auf die Energieinfrastruktur der Ukraine waren bisweilen rund zehn Millionen Menschen ohne Strom, Wasser und Heizung. Die häufigen Luftangriffe zwangen sie dazu, stundenlang in feuchten, kalten Kellern zu verbringen.

Viele Menschen müssen von einer Stadt in eine andere ziehen, um Beschuss und Zerstörung zu entgehen. Die 32-jährige Tetiana zum Beispiel war mit ihrem 4-jährigen Sohn schon an neun verschiedenen Orten, bevor sie in Odessa ankamen. Der Kleine ist vom Krieg traumatisiert und wieder auf Windeln angewiesen. Die Familie erhält ausser Kleidern, Lebensmitteln und einer Unterkunft auch psychologische Unterstützung.

Süd- und Ostukraine

HEKS arbeitet in der Süd- und Ostukraine mit verschiedenen Partnerorganisationen, Gemeindeverantwortlichen und Leiter:innen von Notunterkünften zusammen. Je nachdem, was am dringendsten benötigt wird, organisieren die Partnerorganisationen die Einkäufe und Verteilungen auch direkt. Auch engagierte Privatpersonen helfen mit. Zum Beispiel Viktor Dmytrenko aus dem Oblast Cherson, der sein Möbelgeschäft humanitären Organisationen zur Verfügung gestellt hat, damit sie dort Hilfsgüter verteilen können.

Westukraine

In Transkarpatien, im Westen des Landes, arbeitet HEKS mit langjährigen kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Diese haben Aufnahmezentren eingerichtet, leisten medizinische Hilfe und verteilen Brot und Suppe an die geflüchteten Menschen. In Transkarpatien haben seit Kriegsbeginn insgesamt rund 1,8 Millionen Menschen zeitweise oder dauerhaft Schutz gesucht. Das sind so viele wie nirgendwo sonst in der Ukraine.

Ein Neuanfang fern der Heimat

Seit Beginn des Konflikts haben die Nachbarländer der Ukraine Geflüchtete aufgenommen. In Rumänien,



Ungarn und der Republik Moldau haben unsere lokalen Partnerorganisationen Essen und Kleider verteilt sowie provisorische Unterkünfte angeboten.

Soziale Integration

Neben den Nothilfemassnahmen für Neuankömmlinge fördert HEKS nun auch die soziale Integration der Ukrainer:innen in den Gastgemeinden. Die 34-jährige Olena zum Beispiel ist mit ihren Kindern von Odessa in die Republik Moldau geflohen. Sie versuchte zu arbeiten, konnte ihre beiden Kinder aber nicht allein lassen. Generell führen der Mangel an Betreuungs-, Kindergarten- und Schulplätzen und die fehlenden Sprachkenntnisse dazu, dass sich viele Mütter um ihre finanzielle Situation und die Zukunft ihrer Kinder grosse Sorgen machen. HEKS versucht, gemeinsam mit den lokalen Behörden zusätzliche Kindergarten- und Schulplätze zu schaffen. Sprachkurse, Arbeitsvermittlung, berufliche Umschulungen und Rechtsberatung sollen insbesondere den Frauen neue Perspektiven eröffnen. Mütter und Kinder, die ihre Angehörigen verloren oder seit Wochen nichts mehr von ihnen gehört haben, sind besonders unter Druck. HEKS steht ihnen mit psychologischer und medizinischer Unterstützung zur Seite.



Andriy Zaslavskiy ist dankbar für die Hilfe, die er und seine Tochter erhalten haben.

Portrait

«Mein Bruder ist verschwunden»

«Mein Name ist Andriy Zaslavskiy und ich bin 44 Jahre alt. Ich komme aus Iwaniwka aus dem Oblast Cherson, wo viele meiner Verwandten immer noch leben. Das Schwierigste für mich ist im Moment, dass mein Bruder verschwunden ist. Zu Beginn des Krieges wurde er gezwungen, Soldaten aus der nicht anerkannten Volksrepublik Donezk zu transportieren. Man zwang ihn zur Zusammenarbeit, indem man ihm drohte, unsere Kinder zu töten. Am 19. April 2022 war er verschwunden. Wir suchten zusammen mit Soldaten und einigen Freunden nach ihm, konnten ihn aber bis heute nicht finden. Er war 36 Jahre alt und ein sehr guter Mensch.

Da ich Witwer bin, fuhr ich allein mit meiner einjährigen Tochter nach Lwiw und Kiew, bevor ich hier in Koblewo im Südwesten der Ukraine ankam. Von HEKS erhielt ich unter anderem Zahnpasta, Flüssigseife, Desinfektionsmittel und Windeln für die Kleine. Ich habe mittlerweile den Status eines intern Vertriebenen und erhalte Unterstützung vom Staat. Hier leben gute Menschen und wir werden mit allem versorgt, was wir brauchen.»

Im Jahr 2022 erhielten dank Ihrer Unterstützung

... **1 521 900** Menschen in **20** Ländern Hilfe in Notsituationen.

... in der Ukraine und in umliegenden Ländern **650 000** Personen Hilfsgüter wie Bargeld, Essen, Kleider, Hygienepakete, Schlafsäcke oder Öfen und fanden Schutz in Notunterkünften.

... in Äthiopien **181 000** Menschen, die unter der schlimmsten Dürre seit **40** Jahren leiden, dringend benötigte Unterstützung.

Dafür danken wir Ihnen von Herzen.



Galina Kalmikova (rechts) möchte mit ihrem Mann und ihrer Mutter nach Hause zurückkehren.

Portrait

«Wir wollen Frieden!»

«Mein Name ist Galina Kalmikova und ich bin 62 Jahre alt. Wir kommen aus Severodonetsk im Oblast Luhansk. Als der Krieg ausbrach, suchten mein Mann und ich Zuflucht in einem Keller, bevor wir zu meiner Mutter gingen. Wir nahmen an, dass der Krieg uns dort nicht erreichen würde, aber auch dort holte er uns ein. Wir fühlten uns nicht mehr sicher und beschlossen, in die Republik Moldau zurückzukehren. Meine Mutter und ich sind hier geboren und wir haben viele Verwandte, die uns mit offenen Armen empfangen.

Es ist hier schwierig für uns. Meine Mutter hat eine Herzkrankheit und Krebs. Wegen unseres Alters und unserer gesundheitlichen Probleme können wir nicht arbeiten. Mein Mann hat Schwierigkeiten, sich mit den Einheimischen zu verständigen, weil er die Sprache nicht spricht. Für die Hilfe, die wir hier in Balti erhalten haben, sind wir sehr dankbar. Wir erhielten Bargeld, damit wir Medikamente kaufen konnten, und Gutscheine für Kleider und Winterschuhe. Ohne diese Unterstützung hätten wir den Winter nicht überstanden. Aber was wir wirklich wollen, ist, nach Hause zurückzukehren. Wir wollen Frieden!»

Länder unserer Patenschaftsprojekte



Patenschaft Soforthilfe für Menschen in Not

In Ländern mit Beziehungen zu kompetenten Partnerorganisationen hilft HEKS Überlebenden von Katastrophen und Kriegen sofort mit dringend notwendigen Hilfsgütern. Später gilt es, zerstörte Häuser und Einrichtungen wieder aufzubauen.

Mit Ihrer Patenschaft stehen Sie Menschen bei, die auf einen Schlag alles verloren haben.



HILFSWERK DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE SCHWEIZ

Hauptsitz
Seminarstrasse 28
Postfach
CH-8042 Zürich

+41 44 360 88 00
patenschaften@heks.ch
heks.ch
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1

